

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst  
**Band:** 15 (1925)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Verlass dich nicht auf andre  
**Autor:** Siebel, Johanna  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-639332>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

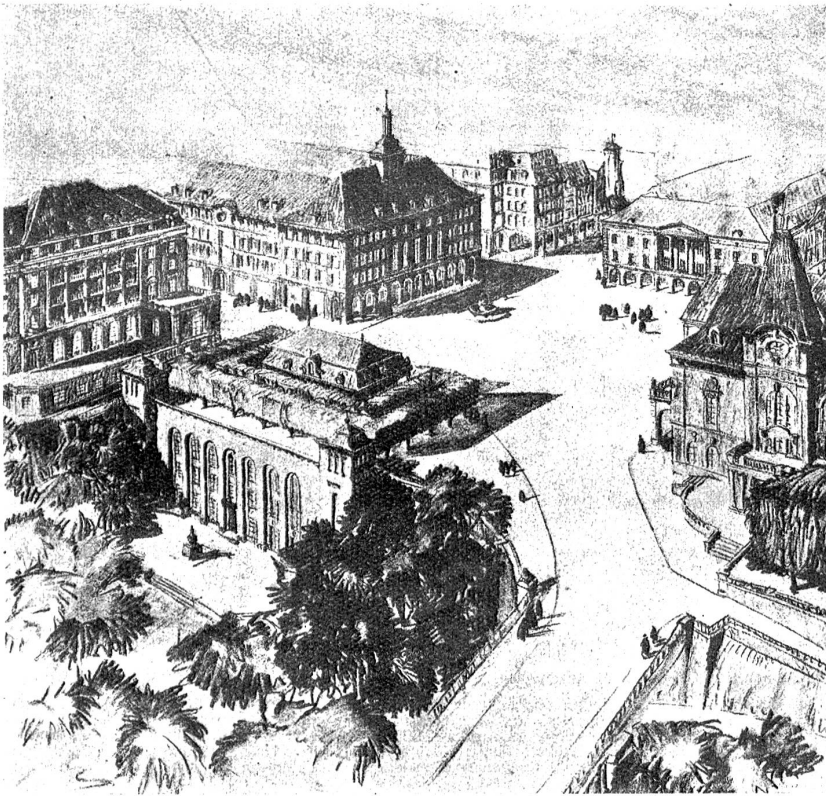
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Projekt von Herrn Architekt W. von Gunten, Bern (Perspektive).

Die Platzarchitektur ist bemerkenswert gut. Die Häuser Münzgraben 2-6 sind auf die richtige Flucht gezogen. Dagegen ist der Bauhof Theaterplatz-Hotellaupe zurückgesetzt, statt vorgebaut, wodurch der Platz zu groß wird. Auch die Verbindung der Bundesterasse mit der Kirchensfeldbrücke befriedigt das Preisgericht nicht, da die zu reiche architektonische Aufteilung der Terrassenmauer im Stadtbild störend wirkt. Am Kasino wird das Trottoir tiefer gelegt und unter der Eingangslaupe durchgeführt.

so ist es hier. Ein Schwimmbad rentiert nur bei großer Frequenz und ist auch nur dann berechtigt, wenn es gut besucht wird; denn für einige wenige bloß, die über genügend Zeit verfügen, um ein entlegenes Hallenbad zu besuchen, wird die Stadt kaum Hunderttausende auslegen wollen.

Das ganze Kasino-Platz-Projekt mit all den Plänen darum herum ist übrigens Zukunftsmusik. Aber es ist nützlich und notwendig, daß auch die zukünftigen Baufragen rechtzeitig studiert werden, damit die Behörden die nötigen Grundlagen zu einer großzügigen Baupolitik und die Stadtbewohner die Vorstellungen und Ideale erhalten, die eine solche Politik möglich machen. In dieser Hinsicht hat

sicher der Kasino-Platz-Wettbewerb Erfolg gehabt, und wir können nur wünschen, daß alle großen Bauprobleme unserer Stadt so gründlich erwogen und in breiter Öffentlichkeit diskutiert werden, wie dies nun beim Kasino-Platz-Problem geschehen ist. H. B.

**Verlaß dich nicht auf andre.**

Verlaß dich nicht auf andre  
Und trau der eignen Kraft.  
Schreit rüstig aus und wandre,  
Bis du den Weg geschafft.

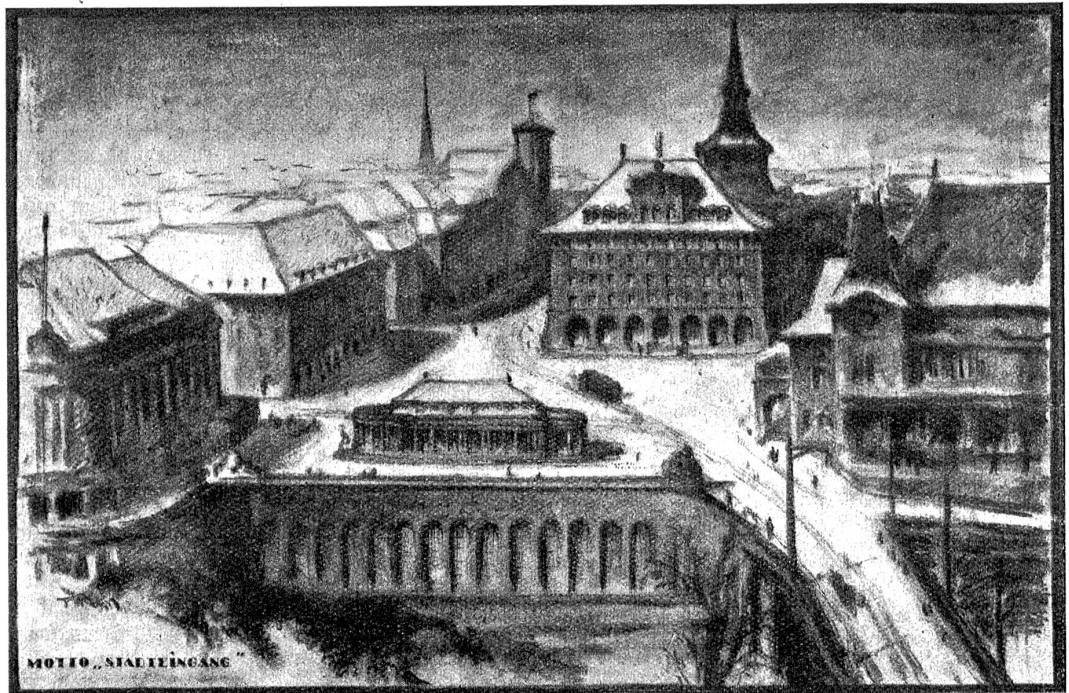
Brauch froh die eignen Hände,  
Das eigne Denken auch,  
Erträume keine Spende,  
Betreu den eignen Strauch.

Das ist der Sinn vom Leben,  
Daß stets die Kraft sich regt:  
Dem Glück wird durch das Streben  
Zum Glück der Grund gelegt.

Johanna Siebel.

**Nichts.**

Da keine ich ein eisgraues Großmütterlein, dessen Augen noch gar frisch in die Welt blicken trotz der achtzig Jahre, die ihm den Rücken beugen. Sieben haben hat die Frau aufgezogen. Als sie vor einiger Zeit ihren achtzigsten Geburtstag feierte, kamen sie alle zusammen: Männer, wie die Bären so stark, und mit allen sieben geht der Erfolg durchs Leben. Sie sitzen auf großen Gütern,



Projekt der Herren Architekten E. Hostettler und H. Pfander, Bern (Perspektive).

Das Projekt legt Gewicht auf die wirtschaftliche Ausnützung des überbrückten Münzgrabens. Herr Hostettler schlägt zu diesem Zwecke vor, hier das längst projektierte Hallenschwimmbad einzubauen. Dieser Vorschlag verdient alle Beachtung. Die Architektur der nördlichen Platzwand ist eindrucksvoll; es ist zu wünschen, daß sie Wirklichkeit werde.